

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen  
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :  
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1969)**

Heft 228

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Inhalt:** Die antero-posterioren Verkrümmungen der Wirbelsäule — Vorschlag zur Verwendung strömenden Wassers für Unterwassertherapien - Mitteilungen - Mutationen — L'Electromyographie en réadaptation motrice.

## Die antero-posterioren Verkrümmungen der Wirbelsäule — die Scheuermann'sche Wachstumsstörung

Zusammenfassung des 3. Internationalen Fortbildungskurses in Lausanne vom 20. und 21. September 1968, organisiert durch die A.P.O. (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Prothesen und Orthesen). Leitung: Herr Dr. Jules Rippstein, Lausanne.

Von Renate Grotz, Biel

Im voraus möchte ich allen Referenten, insbesondere dem Präsidenten der A.P.O., Herrn Dr. J. Rippstein, recht herzlich danken für die freundliche Erlaubnis, diese Zusammenfassung zu veröffentlichen.

Die Scheuermann'sche Wachstumsstörung scheint immer häufiger zu werden. Je nach Statistiken sind 0,5—1 Prozent der Bevölkerung davon befallen, was für die Schweiz bereits 60 000 Fälle ausmacht. Diese erhebliche Anzahl von Patienten, die einer Behandlung bedürfen, unterstreicht die Wichtigkeit, diese kyphotischen Veränderungen gut zu kennen, um sie aufs Beste behandeln zu können.

Unter der Bezeichnung *Morbus Scheuermann* versteht man eine Krankheit, die der dänische Arzt (Scheuermann) 1921 beschrieben hatte, die — im Pubertätsalter — eine fixierte Brustkyphose umfasst bei röntgenologischen Unregelmässigkeiten, Einbrüchen durch die Wirbelabschlussplatten, Keilverformung von Wirbelkörpern und evt. Rückenbeschwerden.

Die Erkrankung beginnt während des Pubertätswachstumsschubes in einem Alter, das variiert vom 8.—14. Jahr und führt über das 19. bis 20. Jahr hinaus zu Folgen, die als Osteochondrose bezeichnet werden.

In der Entstehung der pathologischen Unregelmässigkeiten der Abschlussplatten spielen sicher statische Kräfte mit hinein, die zur Auswirkung an den schwachen Stel-

len kommen, welche zu Einbrüchen in die Spongiosa disponieren. (Spongiosa noch jung, locker, unvollständig strukturiert, knorpelig besitzt gleichzeitig die Funktion eines Wachstumsknorpels).

Keine der bisherigen anatomisch-pathologischen Untersuchungen konnte eine Disculäsion beweisen, die aufgrund der Schwächstellen der knorpeligen Abschlussplatten entstanden wäre.

Seit man jedoch weiss, dass die Bandscheibe ab 4. Altersjahr auszutrocknen beginnt und zu einer subphysiologischen progressiven Auffaserung führt, ist man geneigt anzunehmen, dass die «Entspannung» der ursprünglich wie ein Ballon gespannten Bandscheibe die Aufblätterung ihrer oberflächlichen Schichten begünstigt.

Bei Bestehen von Unregelmässigkeiten der Abschlussplatten kommt es in der weiteren Entwicklung zur *Degeneration der Zwischenwirbelgelenke*, d. h. zu einer Osteochondrose, die dann zu einer Spondylarthrose führt.

*Wahrscheinlich wird die Wachstumspotenz der Abschlussplatten durch die eigentliche Krankheit nicht gemindert. Was das Wachstum beeinflusst und sehr oft zu einer*